

Auskunft:
Ira Dexling / Julia Besting

Herrengarten 3
57068 Siegen

Telefon +49 271 740-4946 / -4922
evasys-support@zv.uni-siegen.de
www.zv.uni-siegen.de

Erläuterungen zur Auswertung der Lehrevaluation

Sehr geehrte Dozentin, sehr geehrter Dozent,

anbei erhalten Sie die Auswertung zu Ihrer Umfrage im Rahmen der Lehrevaluation.

Für die Ergebnisse aller Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert, Median und Standardabweichung aufgelistet. Das **Histogramm** ist die graphische Darstellung der Häufigkeitsverteilung von Messwerten.

Die Text-Antworten für alle offenen Fragen sind jeweils zusammengefasst.

Die als erstes angezeigten Indikatoren ergeben sich aus der Zusammenfassung einzelner Fra-
gegruppen, die in der nachfolgenden Ergebnisübersicht ausgewiesen werden. Dabei werden die
jeweiligen Einzelergebnisse aller Wertungsfragen addiert und durch die Anzahl der Fälle geteilt
und als Mittelwert (**arithmetisches Mittel**, auch Durchschnitt) angegeben.

Im einzelnen sind dies:

- Globalindikator (als Mittelwert aller Einzelindikatoren)
- Gesamtauswertung
- Inhalt und Aufbau
- Lehrperson/Betreuung

In den Auswertungen finden Sie ebenfalls Angaben zum **Median**. Der Wert, der genau in der Mitte einer Datenverteilung liegt, nennt sich Median oder Zentralwert. Die eine Hälfte aller Individualdaten ist immer kleiner, die andere größer als der Median. Bei einer geraden Anzahl von Individualdaten ist der Median die Hälfte der Summe der beiden in der Mitte liegenden Werte. Gegenüber dem arithmetischen Mittel, hat der Median den Vorteil, robuster gegenüber Ausrei-ßern zu sein. Man spricht von einem **Ausreißer**, wenn ein Messwert oder Befund nicht in eine erwartete Messreihe passt oder allgemein nicht den Erwartungen entspricht.

Die **Standardabweichung** ist ein Maß für die Streuung der Werte einer Messreihe um ihren Mittelwert. Vereinfacht gesagt, ist die Standardabweichung die durchschnittliche Entfernung aller gemessenen Ausprägungen eines Merkmals vom Durchschnitt.

Der Wert 1 kennzeichnet eine positive Rückmeldung der Studierenden, der Wert 5 lässt auf eine deutliche Kritik schließen.

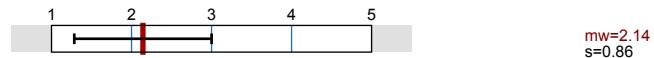
Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

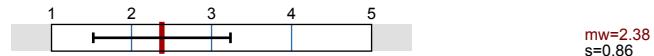
Ihr EvaSys-Team

Globalwerte

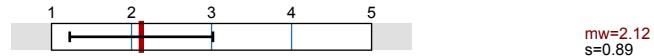
Globalindikator



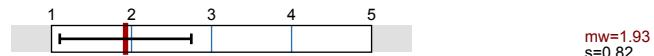
Gesamtbewertung



Inhalt und Aufbau



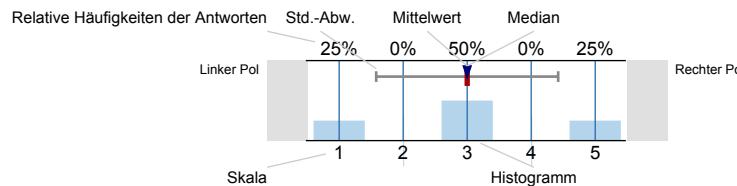
Lehrperson/Betreuung



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

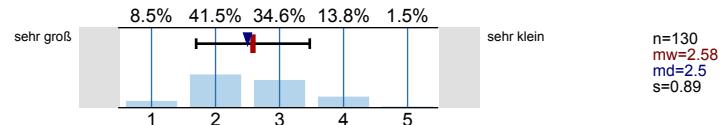
Frage text



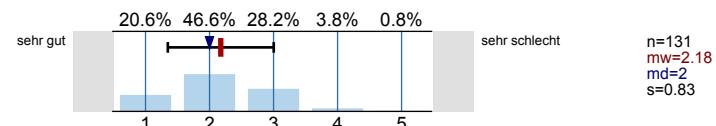
n=Anzahl
mw=Mittelwert
md=Median
s=Std.-Abw.
E.=Enthalzung

Gesamtbewertung

Den Lerneffekt dieser LV empfinde ich als...

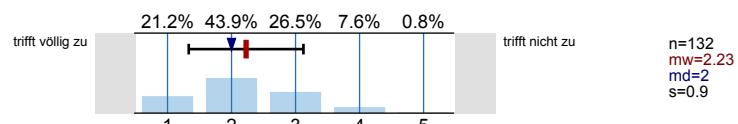


Insgesamt betrachtet beurteile ich diese LV als...

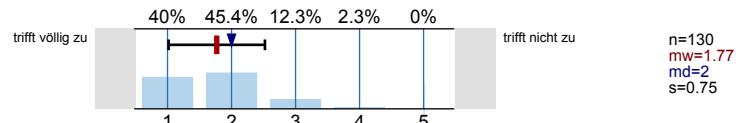


Inhalt und Aufbau

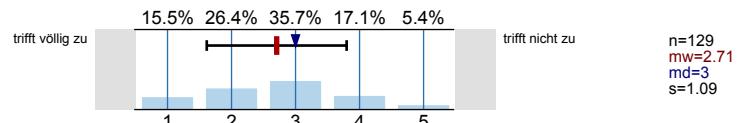
Die Lernziele der LV werden von Anfang an nachvollziehbar gemacht.



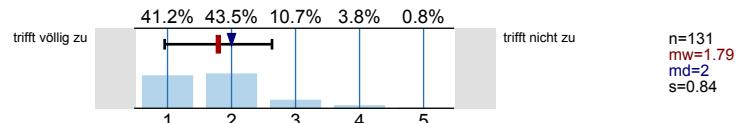
Die thematische Abfolge der behandelten Themenbereiche wirkt aufeinander abgestimmt.



Die Lehrinhalte empfinde ich als relevant für das Studienziel.

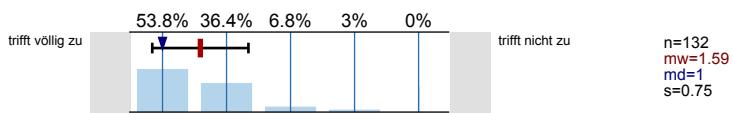


Der Einsatz von Medien erscheint mir sinnvoll in das didaktische Konzept der LV eingebettet.



Lehrperson/Betreuung

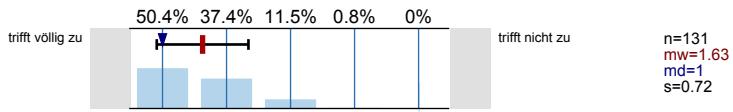
Die/der Lehrende wirkt auf mich gut vorbereitet.



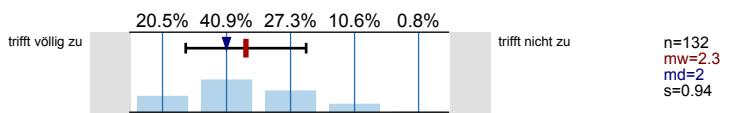
Die Darstellung und Erklärungsschritte der/des Lehrenden kann ich inhaltlich gut nachvollziehen.



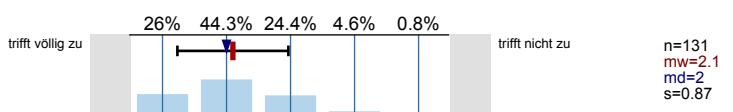
Fragen werden von der/dem Lehrenden für mich klar beantwortet.



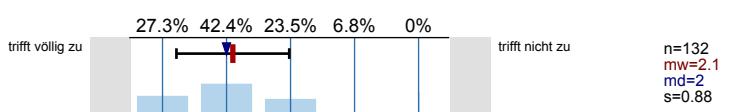
Leistungs- und Prüfungsanforderungen werden für mich transparent dargestellt.



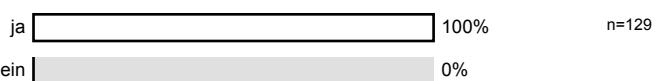
Die zur Verfügung gestellten Unterlagen der/des Lehrenden unterstützen meine Vor- und Nachbereitung.



Zu dieser LV werden in ausreichendem Umfang Übungen/Tutorien/Arbeitsgemeinschaften angeboten.

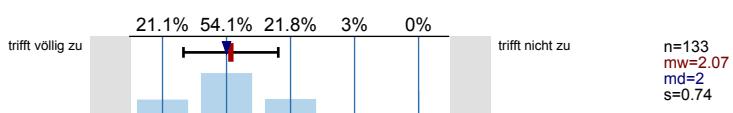


Die/der Lehrende hat die LV überwiegend selbst abgehalten.

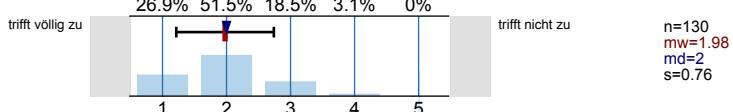


Umfang und Schwierigkeitsgrad

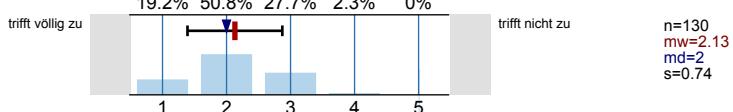
Den Vor- und Nachbereitungsaufwand ist angemessen.



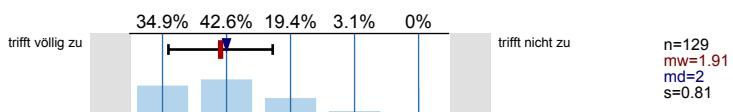
Den Umfang der in dieser LV behandelten Inhalte ist angemessen.



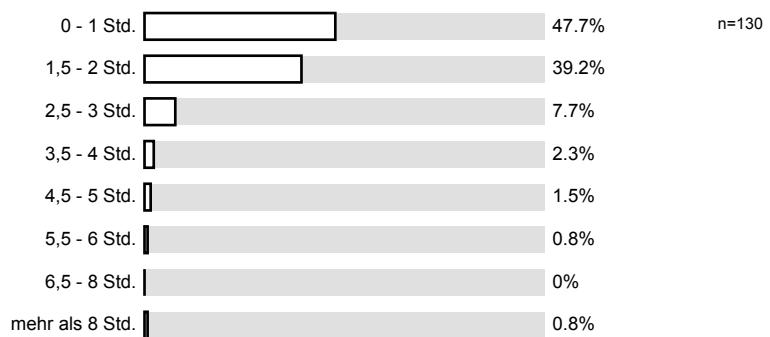
Der Schwierigkeitsgrad des in dieser LV behandelten Stoffes ist angemessen.



Das Vortragstempo in der LV ist angemessen.



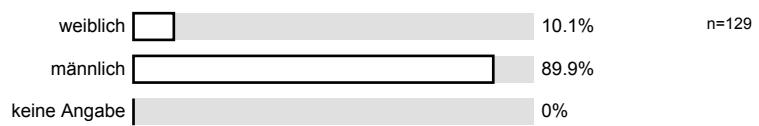
Durchschnittlicher Zeitaufwand (in Stunden) pro Woche für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung.



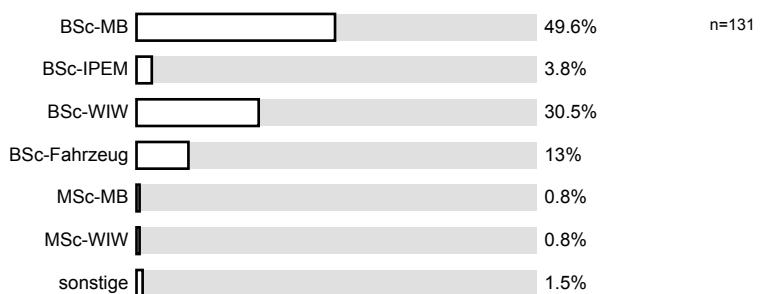
Angaben zur Person

Datenschutzhinweis: Geben Sie Ihr Geschlecht nur dann an, wenn an der LV mindestens fünf männliche sowie fünf weibliche Studierende teilnehmen. Für alle anderen Angaben zur Person gilt dies entsprechend, insofern Ihre Angaben Rückschlüsse auf Ihre oder eine andere Person zulassen könnten.

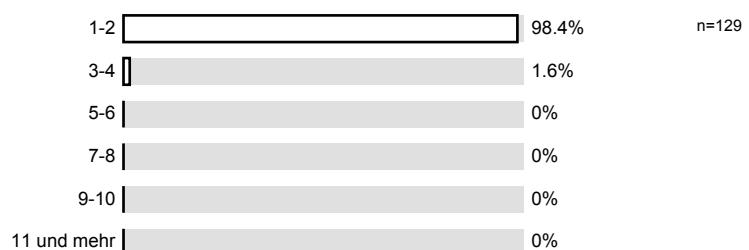
Ihr Geschlecht



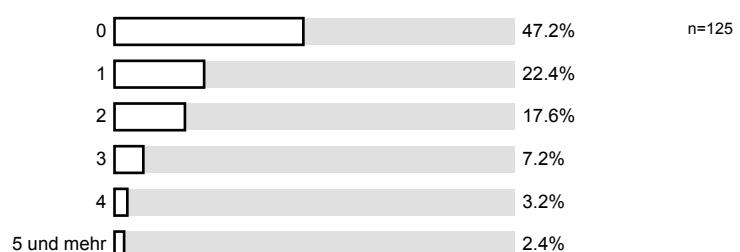
Im Rahmen welchen Studiengangs belegen Sie diese LV? (Einfachnennung)



In welchem Semester (d.h. Semester in diesem Studiengang) studieren Sie?

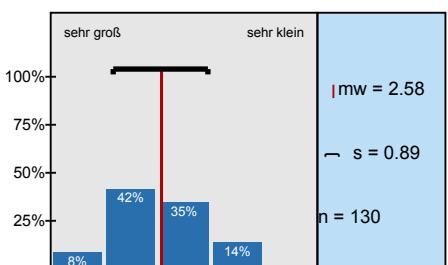


An wie vielen Sitzungen der LV haben Sie bisher NICHT teilnehmen können?

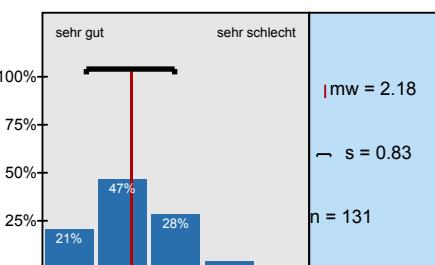


Histogramme zu den Skalafragen

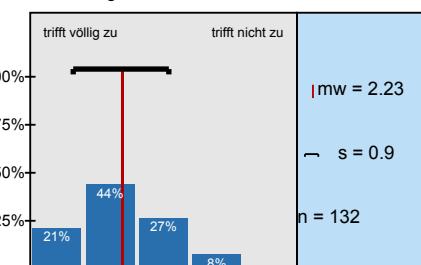
Den Lerneffekt dieser LV empfinde ich als...



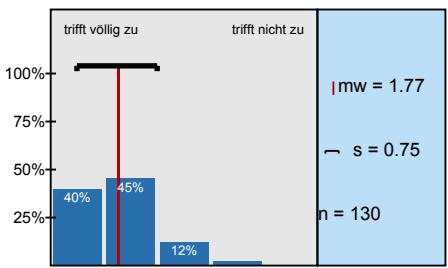
Insgesamt betrachtet beurteile ich diese LV als...



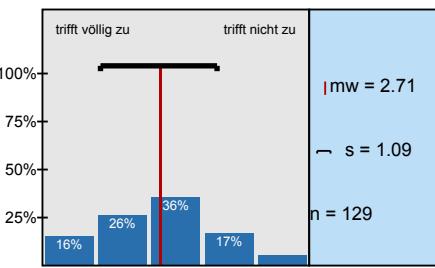
Die Lernziele der LV werden von Anfang an nachvollziehbar gemacht.



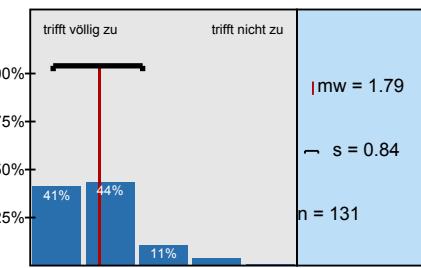
Die thematische Abfolge der behandelten Themenbereiche wirkt aufeinander abgestimmt.



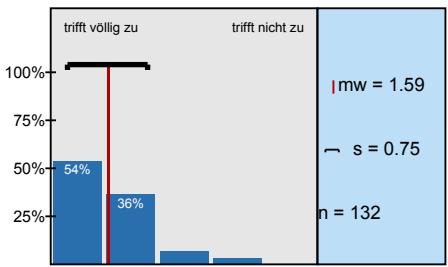
Die Lehrinhalte empfinde ich als relevant für das Studienziel.



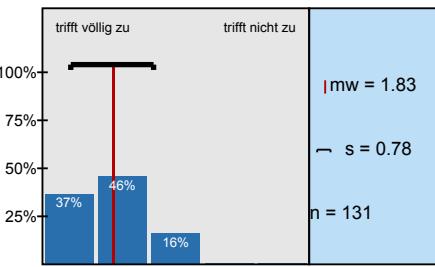
Der Einsatz von Medien erscheint mir sinnvoll in das didaktische Konzept der LV eingebettet.



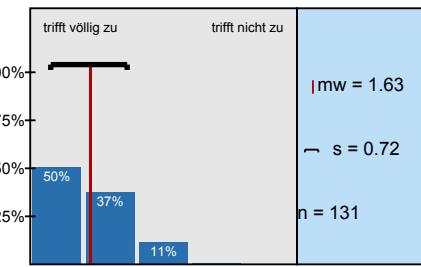
Die/der Lehrende wirkt auf mich gut vorbereitet.



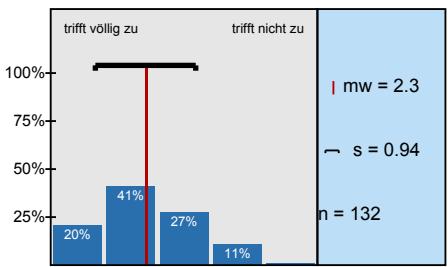
Die Darstellung und Erklärungsschritte der/des Lehrenden kann ich inhaltlich gut nachvollziehen.



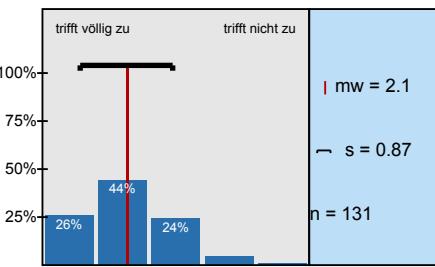
Fragen werden von der/dem Lehrenden für mich klar beantwortet.



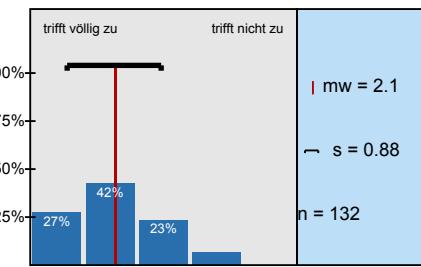
Leistungs- und Prüfungsanforderungen werden für mich transparent dargestellt.



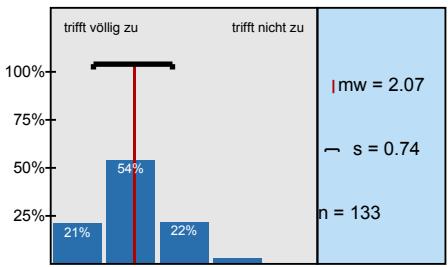
Die zur Verfügung gestellten Unterlagen der/des Lehrenden unterstützen meine Vor- und



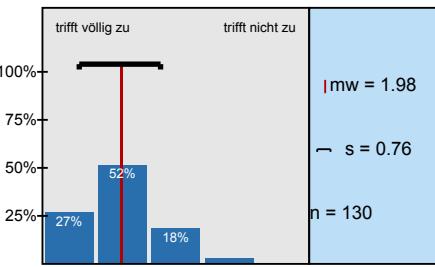
Zu dieser LV werden in ausreichendem Umfang Übungen/Tutorien/Arbeitsgemeinschaften angeboten.



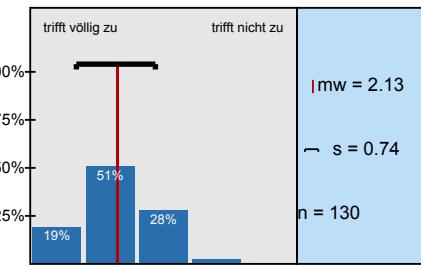
Den Vor- und Nachbereitungsaufwand ist angemessen.



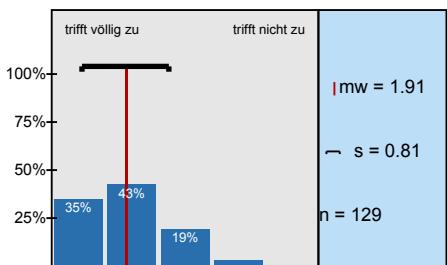
Den Umfang der in dieser LV behandelten Inhalte ist angemessen.



Der Schwierigkeitsgrad des in dieser LV behandelten Stoffes ist angemessen.



Das Vortragstempo in der LV ist angemessen.



Profillinie

↑ Teilbereich: FB 11
 ↓ Name der/des Lehrenden: Marcin Grzegorzek
 Titel der Lehrveranstaltung: Einführung in die Informatik I
 (Name der Umfrage)

Den Lerneffekt dieser LV empfinde ich als...

Insgesamt betrachtet beurteile ich diese LV als...

Die Lernziele der LV werden von Anfang an nachvollziehbar gemacht.

Die thematische Abfolge der behandelten Themenbereiche wirkt aufeinander abgestimmt.

Die Lehrinhalte empfinde ich als relevant für das Studienziel.

Der Einsatz von Medien erscheint mir sinnvoll in das didaktische Konzept der LV eingebettet.

Die/der Lehrende wirkt auf mich gut vorbereitet.

Die Darstellung und Erklärungsschritte der/des Lehrenden kann ich inhaltlich gut nachvollziehen.

Fragen werden von der/dem Lehrenden für mich klar beantwortet.

Leistungs- und Prüfungsanforderungen werden für mich transparent dargestellt.

Die zur Verfügung gestellten Unterlagen der/des Lehrenden unterstützen meine Vor- und Nachbereitung.

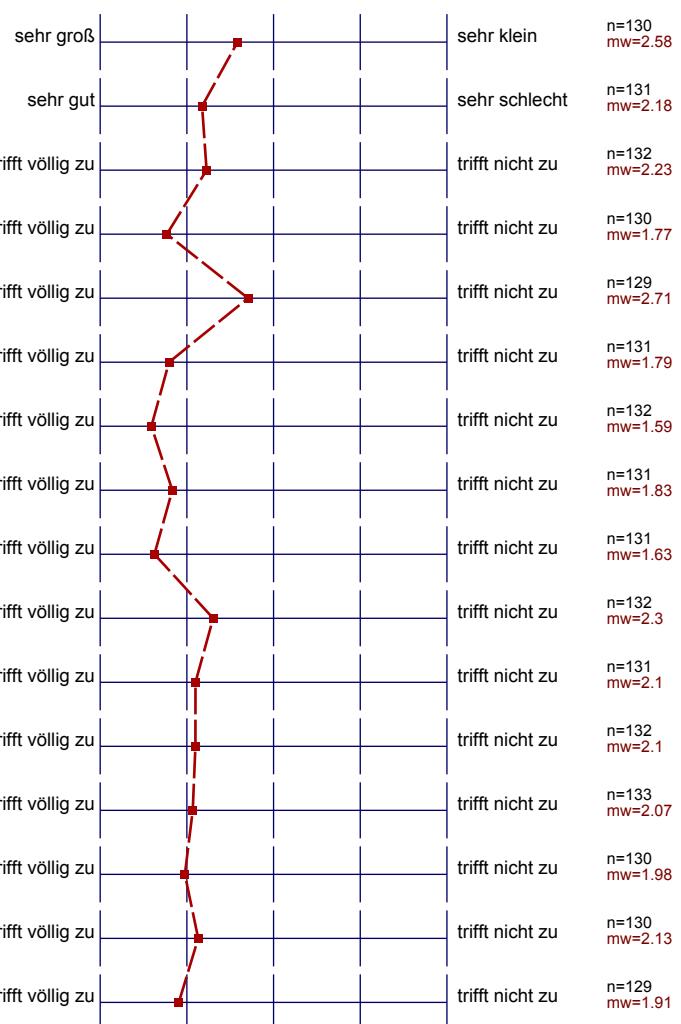
Zu dieser LV werden in ausreichendem Umfang Übungen/Tutorien/Arbeitsgemeinschaften angeboten.

Den Vor- und Nachbereitungsaufwand ist angemessen.

Den Umfang der in dieser LV behandelten Inhalte ist angemessen.

Der Schwierigkeitsgrad des in dieser LV behandelten Stoffes ist angemessen.

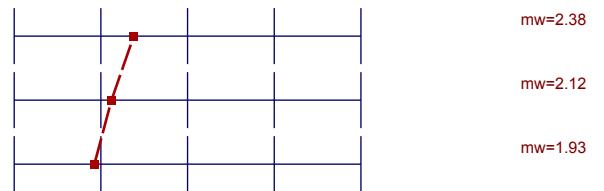
Das Vortragstempo in der LV ist angemessen.



Profillinie

↑
Teilbereich: FB 11
Name der/des Lehrenden: Marcin Grzegorzek
Titel der Lehrveranstaltung: Einführung in die Informatik I
(Name der Umfrage)

Gesamtbewertung



Inhalt und Aufbau

Lehrperson/Betreuung

Auswertungsteil der offenen Fragen

Anregungen und Kritik

Was hat Ihnen an dieser LV besonders gut gefallen?

auf Verbesserungswünsche wird eingegangen
Studenten werden einbezogen

Netter Prof., lockere aber lehrreiche Vorlesung.

lockere Atmosphäre, trotzdem guter Lerneffekt

Netter Professor.

Das von „Null“ angefangen wurde zu erläutern.
Man versucht uns durch die Prüfung zu dringen.

- Man konnte Fragen stellen, die sofort beantwortet wurden
- Lehrkörper hat nach jedem Abschnitt gefragt ob alle Schwierigkeiten verstanden haben, und beim nicht verstehen hat er die Probleme gelöst.

Beispiele „live“ programmieren

Lehrende:

- beantwortet Fragen gut
- hat Humor

-

- Vortragtempo
- Humor des Lehrenden
-
- Fragen von Studenten beantworten

Der Vortrag besteht aus Dozenten

Der Dozent geht auf Fragen der Studierenden ein und fragt wie viele Studierende mitgekommen sind.

- Viele kleine Beispiele neben den Präsentationen
- Sehr gelungene Eingänge auch Fragen

Humor

Erläuterungsschritte und Darstellung des Lehrveranstaltungen

- Live Programmieren

Live-Programmierung am Beamer

- Einbringen praktischer Beispiele
- Live - programmieren in der Vorlesung

Live-Programmierung des Professors in der Vorlesung

Vorrechnung mit MATLAB vom Lehrenden am Projektor

- Einbringen durch Praktische Beispiele (Schaubilder v. Beispielen laden)
- Live - programmieren in der Vorlesung

- das interaktive Programmieren von Bubblesort etc.
↳ mehr davon!
- Erklärungen waren immer gut (wenn sie auch praxisbezogener sein könnten (s.u.))
- auf Fragen wurde immer gut eingegangen
- ausführliche Erklärungen an Beispielen aus dem Alltag.
- Live Programmierung

Der lockere Umgang und die sympathische und aufgeschlossene Art des Professors.

- Die „lockere Art“ des Professors
- auf Fragen und Anregungen wurde reagiert (in der Vorlesung programmieren)

„Live“ in der Vorlesung programmieren!

Die ~~per~~ Live-Programmierung während den Vorlesungen empfand ich als sehr hilfreich für das Verständnis des behandelten Stoffes.

Schwierigkeitsgrad

- Das Live-programmieren des Lehrenden war hilfreich fürs Verständnis der theoretischen Inhalte

Es geht rießig, Wer ruft zu schnell voran!

- auf Fragen wird oft eingegangen
- Lehrender fragt ob die Studierende noch folgen können
- Flexible Vorlesungszeiten, im Sinne von früher Schluss machen

Marcin G. ist gut vorbereitet und nett

- Zusammenspiel zwischen Vorlesung und Übung
- Flexibilität des Professors
- Aufmerksam machen auf Schwierigkeiten

→ Verknüpfung von Theorie und Praxis

→ Akzeptanz und Umsetzung von Tipps und Anregungen durch die Lektüre

hine Programmierung

gutes und geduldiges Eingehen auf Fragen der Studenten

Wann der Prof. selbst programmiert

- Programmieren von vorne aus

Marcin G.

→ gutes Tempo, gute Beschreibung + Vergleiche ...

- Menschliches Auftreten des Professors
- Mini-Exkurse in die Anwendung (Bildinformatik)

Das Vorprogrammieren als anwendungsbezogene Lehrmethode

Der Prof. versucht jedes Thema verständlich zu machen und erklärt sofort alle Fragen

Sympathischer Prof.
Spannend

Die Frage ob man alles verstanden hat.
 ↳ Wenn das nicht der Fall war, wurde es erläutert.

- Programmierung in der Vorlesung half gut beim Verständnis
- Skript schick konzipiert und gut verständlich

Sauber, gegliederte Struktur. Klare Verständlichkeit durch PP-Päsentation mit Beispielen.
 Vorlesungsinhalte 1 zu 1 herunterladbar und somit besser nachvollziehbar!

gute Erklärung

Beispiele des Lehrenden!
 Das Eingehen auf Fragen!
 Der Lehrende programmierte zur Veranschaulichung
 selber!

Erklärungen und Antworten auf Fragen sehr genau

- Vorgeprogrammiert
- Das Tempo war angemessen

Räumlichkeiten, Medien,

Der Lehrende hat immer programmiert, eine Frage zu verantworten erlaubt normale, was sogar einfacher
wenig Probleme bei ihm es zu verstehen.

- Lehrstil / Vorlesungsart
- Wiederholung schwerer Punkte
- Flexibilität des Lehrenden [Bsp.: Programmieren in Vorlesung I]

• Die Erklärungen sind gut nachvollziehbar.

Sehr gutes Skript sehr anschaulich und gut verständlich,

Fragen immerstellbar,

Rückfrage ob alles verstanden wurde.

Voll knuffig : „Wer hat's verstanden?

- Also ich hab's verstanden.“)

Gutes Tempo, alles mehr anschaulich dargestellt

Studenten naherklärung,

live Programmieren (weiter so)

Live programmieren

Die mehrmalige Nachfrage des Dozenten während jeder Vorlesung

Das Implementieren, Beispiele an der Tafel

Schritt für Schritt gute Präsentationen

Der behandelte Stoff wird Schritt für Schritt und gut nachvollziehbar erklärt

- kompakt und informativ
- Lehrender ist offen und präsent

Die sehr ausführliche Erklärung der einzelnen Inhalte der LV. Auf alle Fragen wird eingegangen.

"Live"- Programmierung

volksnaher Lehrperson

- Beispiele am PC gezeigt
- anschauliche Beispiele
- das Programmieren ~~leicht~~ in der Vorlesung

Professor sehr nett /sympathisch
↳ geht auf Verbesserungsvorschläge der Studenten ein
und setzt sie um

Programmierung in der Vorlesung.
Gute Übungen neben der Vorlesung

- Live - Programmieren

Verknüpfung von Theorie und "praktischer Anwendung"
Übung

- Der Hörsaal,
- Ein sehr netter Junior - Prof. mit humor. Weiter so!!!

Live - Beispiele des Professors

Der Hörsaal, keine Struktur in der Vorgehensweise

Angemessener / bunter Arbeitstempo

Gutes Arbeitstempo.

Gut nachvollziehbar

Ausführliche Präsentation

Nutzung von Power Point

Professor fragt, ob S toll verstanden werde.

Was könnte künftig besser gemacht werden?

Übungen passender zur LV gestalten

mehr Beispiele in Matlab zeigen

Abstimmung von Vorlesungsinhalten auf die Übungen

Vorlesung und Übung besser abstimmen

Abstimmung Vorlesung ÖSe

Abstimmung zw. Vorlesung & Tutorium

- mehr vorprogrammieren in der Vorlesung
für das Thema: Vektoren
- mehr praktische Beispiele
- direkt programmieren und wirkungsweise
direkt vorführen.
- mehr Beispiele direkt bei Matlab
- Stoff schneller bearbeiten
- weniger wiederholen

Der Dozent hat scheinbar die PP Folien seiner Vorgänger verwandelt,
wichtige Zeichen leicht unvorschreitbar.

Etwas mehr live-programmieren

Mehr Beispiele / Anwendungen der Theorie im jeweiligen Programm (Matlab)

Nach mehr mit den Studenten arbeiten.

Die LV besser auf die Tutorien abstimmen und Lösungen für die Übungsaufgaben ausgeben

- Fachtutorien angeboten.
- Übungen sehr schwer lösbar
- keine gute Abstimmung zwischen Vorlesung und Übung.

mehr Live-Programmierung in der Vorlesung vom Professor

Mehr mit MATLAB vorrechnen. MATLAB in die UV mehr einbinden.

In Übungsvorlesung schon mehr auf Aufgaben aus Klausuren eingehen. Fehlersuche. eher auf dem Blatt anstatt am PC.

- Einfügen von Fachtutorien
- Aufgaben aus Tutorium sehr schwer lösbar
- Nicht so gute Abstimmung des Vorlesungsstoff auf Tutorium

- Fachtutorien einführen

Man könnte Fachtutorien einführen.

- Mehr Programmierung in der Vorlesung

mehr Praxisbezug in den Vorlesungen

→ wenn man keine Vorkenntnisse hat, kann man Funktionen etc. besser nachvollziehen, wenn man Beispiele bekommt, die man nicht nur abliest, sondern, wenn man sieht was genau das Programm macht / Außerdem hat man kaum klausurbezogenes Wissen und ist nicht interessiert daran *

- Die verschiedenen Bsp. sollten öfters an der Tafel durchgegangen werden. So erkennt man z.B. in Schleifen welche der einzelnen Berechnungsschritte.
- Fragestellung, welche öfters behandelt werden sollte: Wie kommt ich vom Pseudo-Code zum Matlab-Code?

Evtl. mehr Beispieldaufgaben vorstellen und zeigen, wie eine Klausur aussehen könnte

In der Vorlesung mehr mit Matlab erklären, das Programm in dieser Vorlesung benutzen.

- öfter programmieren
- mehr Beispiele / größere Einführung in Matlab

Mehr Beispiele über Matlab, oder noch besseres ganz konventionell an der Tafel programmieren und erklären!
(Klausurrelevante)

Wenn möglich öfter in der Vorlesung Vorprogrammieren.

mehr üben und ~~rechner~~ Anfaben

- etwas früher den Einsatz von „live-Programmierungen“

Mehr im Matlab gezeigt werden.

In der LV sollte öfter (an Beispielen) mit dem Programm selbst gearbeitet werden!

Übung und Vorlesung synchron abhalten (inhaltlich)

mehr selbst programmieren

mehr mit Matlab arbeiten, mehr direkte Anwendung

- Lösungen der Übungen durch den Verteiler schicken
 - Verteiler einrichten, für alle Studenten, nicht nur für eine Übunggruppe

Der Prof kennt seine eigenen Fakten zu wenig werden kennen

- Programmabfolgen, die nicht in einem Bild dargestellt werden, sondern in mehreren Bildern pro Folie, könnten auch an der Tafel anschaulicher dargestellt werden.
- Tafelbeleuchtung einschalten

Mehr mit MATLAB arbeiten und
Vorlesungsstoff direkt ~~bei~~^{bei} MATLAB anwenden

- ggf. Einblicke in Forschung
- Gut vorbereitetes Auftreten vor der Menge und das Gefühl vermitteln; „Der Mensch weiß, was er macht und wo er hin will mit uns!“

Eine große Zahl von Altklausuren könnte schon früher online gestellt werden, um besser und anwendungsbezogen über zu können.

Mehr Bsp. über Matlab

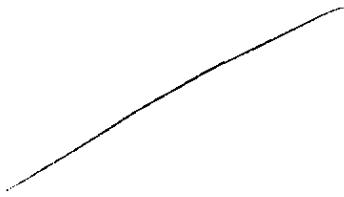
-Beispiele nach jeweiligen Themen durch bzw. vorführen.

- Die Übungsaufgaben besser zur Vorlesung anzustimmen.
- Schriftliche Lösungen im Internet zur Verfügung stellen zu den Übungsaufgaben.

- Übungen waren am Anfang weiter fortgeschritten als Vorlesung
- Vorgehensweise beim selbstständigen Programmieren etwas geläufiger

Die Übungen waren dem Vorlesungsstoff vorraus, sodass sie größtenteils allein nicht lösbar waren.

Mehr Bsp.



Üffer programmieren in der Vorlesung

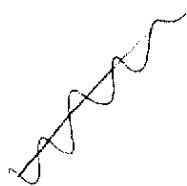
viel Praxis, wenige Theorie
(nicht vorprogrammieren)

- Die Übungen könnten besser geführt werden

Mehr Übungen und bessere Erklärungen dazu

- Übungen viel besser erklären ↗

0



mehr in der Vorlesung programmieren

Die Übungen, denn es ist schwer den Nutzern zu folgen.

- DIE ÜBUNGS

Die Vorlesung ist einwandfrei! Im Gegensatz dazu bringt die angebotene Übung fast gar nichts!

Liegt großteils an den Übungsaufgaben und deren Arbeitsweise! [Bsp.: angeschriebene Codes/Scripte sind fehlerhaft]

Die Übungen sind teilweise relativ schwierig zu lösen und auch die Tute kann nicht richtig erklären, wie man auf den Lösungsweg kommt.

Schnelleres Tempo

~~mehr~~ vorprogrammieren

keine Fußballbeispiele mehr...

Funktionen besser behandeln.

Skript nicht nach und nach zur Verfügung stellen sondern komplett zur Verfügung stellen

Bessere Vorbereitung auf Klausur
durch mehr Beispiele

Mehr „Live-Programmierung“

Es fehlt das Handwerkzeug selbst zu implementieren,

Mehr programmieren in der Vorlesung

- Die Übungen könnten etwas besser erklärt werden
- Die Übungen könnten intensiver gestaltet werden, d.h. es sollte mehr umgesieben werden während der Übung, um bei Problemen direkt helfen zu können.

Es sollte weniger auf das reine Erklären der einzelnen Inhalte Wert gelegt werden als mehr auch auf den Einsatz von MATLAB, um neue Funktionen, Befehle usw. mit Beispielen zu erläutern.

Die Vorlesung den Übungen anpassen

Die Vorlesungen den Übungen besser anpassen bzw. angekündigt
Wann erreichbar, welche Seiten in der Vorlesung

Darauf achten, dass die Übungskunden nicht überfüllt sind.

Fragen aus dem Publikum laut wiederholen, dann antworten.
Danke =)

Am 19.01.'11 haben Sie das schon meist gemacht,
Bessere und mehr Erläuterungen in den
Übungen

- man könnte als eine Art Testat anbieten, ein kleines Programm in Matlab zu schreiben, welches Zusatzpunkte in der Klausur gibt

mehr Aufgaben, die auch in der Klausur vorkommen
können zeigen und üben
mehr Bsp.-Aufgaben programmieren

Mehr Live-Programmierungen

mehr Live-Programmieren, weniger Lang mit Vorlesungsfolien beschäftigen

Implementierung in MATLAB genauer erklären ?

Mehr in Matlab demonstrieren

Für nächstes Jahr neuen Fußballverein suchen
Siehe Tabellen-Führer

Direkte Anwendung des behandelten Themas mit MATLAB
am Ende des LV

Eventuell die Vorlesung stärker auf den Quell-
code von Matlab ausrichten.

Besprochenes direkt in der Vorlesung
in Matlab programmieren und vorstellen.
Für ein besseres Verständnis.

Themen nach der Vorlesung, direkt in Matlab zeigen. ~~oder~~

Klare Aussagen, inwiefern der behandelte Stoff prüfungsrelevant
ist.

Aufgaben mit Lösungen (nur so, zu üben)

Die Schärfe von Sinnen richtig einschätzen.

Mehr praktischen und mehr Erklärung

- Die Übungen sind oft unverständlich erklärt, ~~inhaltsorientiert~~
- Vorgehensweisen erklären, mehr Beispiele (systematisch)

Falls zutreffend: Wie beurteilen Sie besondere Lehr- und Lernmethoden dieser LV (z. B. semesterbegleitende Prüfungen und Projektarbeiten, Gruppenarbeiten etc.)?

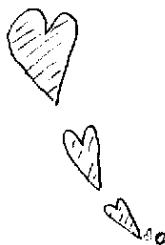
Übungen oft unverständlich

Das „live-implementieren“ war gut.

Übungen:

- Übungsleiterin konnte immer gut erklären und Stoff verständlich rüber bringen
- Übungen haben aber leider nur wenig Klausurbezug
(siehe oben: z.B. FehlerSuche)

Die Übungsguppen haben den Vorkenntnissstoff gut bearbeitet und ~~die~~ die Praktische Handhabung mit dem Programm ~~geht~~ geht.



Ok. Oft mehr mit MATLAB arbeiten

Birk mehr Wert auf das Erklären der Algorithmen in den Übungen, nicht nur das simple „Verrippen“. (B.igit schaut)

10/10

Im Großen und Ganzen gut. Lehrender war kompetent aber auch sympathisch!

Lehrmethoden sehr gut!

AUSSCHWUL

Fortsetzung von Pkt. 2

Die Übungsteiler mögen zwar Kenntnisse haben, können es aber nur schwer vermitteln!

Pädagogisch ausgearbeitet.
Lehrreich. Gut! "

Übung gut jedoch sollte Lösungen online zur Verfügung stehen.

Übungen sind sehr hilfreich für die eigene Praxis

Die Übungen die parallel zu der Vorlesung laufen, helfen den Inhalt der Vorlesung beim Umsetzen in die Praxis nachzuvollziehen.



LV wirkt "lockend" und bietet somit Spaß bei der Arbeit an?

Lehrveranstaltung ist gut
Überblick über Klausuren ist auch gut (können mehr sein)

Die Übung war eine gute Möglichkeit, die in der Vorlesung behandelten Themen praktischbezogen nachzuarbeiten.

Dass der Durchschnittlich